

Rundbrief Oktober 2011

Liebe Leserinnen!
Liebe Leser!
Liebe Freunde!

[Kunstwerk der Natur: Glas, Regen und Eschenblatt](#)



Unsere Esche im Innenhof hat ihre ersten Blätter an einen der seltenen Regentage im Oktober auf das Glasdach unseres Wintergarten abgeworfen.
Das Gesamtkunstwerk war für uns so beeindruckend, dass ich es für Sie auf einem Foto festhalten wollte.

[Ein Demeterbetrieb:](#)

Als Schwerpunkt versuchen wir Ihnen diesmal unsere biologisch-dynamische Wirtschaftsweise näherzubringen.

In unserer Zeit wird es immer wichtiger zu wissen, woher unsere Lebensmittel kommen und wie sie erzeugt werden.

Nehmen Sie sich ein bisschen Zeit, sollten Sie Interesse an diesem Thema haben.

Demeter - Göttin der Fruchtbarkeit

In der griechischen Mythologie ist Demeter die göttliche Mutter Erde, aus der alles Leben hervorgeht. Sie gibt den Menschen Nahrung und lehrt sie, die Fruchtbarkeit der Erde durch Anbau von Getreide zu nutzen. Demeter gilt als die friedliebendste aller Götter.



Gudula Fischer

Die Grundlagen des biologisch-dynamischen Landbaus sind die Lehren Rudolf Steiners, der Anthroposophie, ihre Anfänge liegen in den 1920er Jahren. Biologisch-dynamisch arbeitende Gärtner und Landwirte versuchen möglichst eine Eigenversorgung des Betriebes mit Dünger und Futtermittel zu erreichen, Unkraut- und Schädlingsregulation wird durch Fruchtfolge und Bodenbearbeitung erreicht. Sie nützen also die natürlichen Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen Boden, Tieren und Pflanzen aus. Ebenso werden kosmische Einflüsse, Gestirnskonstellationen und die Mondphasen berücksichtigt. Ein Kernstück der biologisch-dynamischen Landwirtschaft ist die Verwendung der sogenannten biologisch-dynamischen Präparate, die aus Heilpflanzen, Kuhmist, tierischen Hüllen und Bergkristall gewonnen werden. Die Produkte aus dieser Art der Produktion sind unter dem Markennamen „Demeter“ bekannt.



Oberstes Ziel eines Demeter-Betriebes ist der Aufbau eines gesunden, vitalen Hoforganismus, in dem Mensch, Tier, Pflanze und Boden in einem landwirtschaftlichen Kreislauf zusammenwirken, der Hofkreislauf sollte möglichst autark sein. Das heißt, dass die Tiere mit hofeigenem Futter ernährt werden, der Dünger vom Viehbestand am Hof kommt und die Kompost- und Feldpräparate selbst oder in Arbeitsgruppen erzeugt werden.

Deshalb findet man auf einem Demeterhof immer genau so viele Tiere, wie zu seinem Grund passt. Die Tiere liefern genug wertvollen Dünger, um die Fruchtbarkeit der Böden zu erhalten. Sie werden nicht nur als Wirtschaftsfaktor gesehen, erfahren eine artgerechte Tierhaltung und menschliche Fürsorge, sie haben einen festen Platz im Hoforganismus.



Kühe am Himmelschlüsselhof

Kühe auf einem Demeter-Betrieb sind durchgehend behornt, da die Hörner als wichtiges Verdauungsorgan gesehen werden. Denn alle horntragenden Tiere sind auch Wiederkäuer. Ebenso kann die Kuh mit ihren Hörnern als Art „Antennen“ kosmische Kräfte aufnehmen und in ihrem komplizierten Verdauungsapparat umsetzen, was man auch in der Qualität und Struktur der Milch nachweisen kann. Durch den Verzicht auf die schmerzhafteste Enthornung steigt die Lebensqualität

der Tiere und auch die Qualität der Lebensmittel, die sie uns schenken.

Die Qualität des Düngers wird dadurch natürlich auch positiv beeinflusst.

Biologisch-dynamische Präparate fördern die Boden- und Pflanzengesundheit und deren Wachstum. Sie werden in geringsten Dosen eingesetzt, ähnlich dem homöopathischen Prinzip. Man unterscheidet generell in Kompost- und Feldspritzpräparate. Bei der Herstellung der Präparate, die aus Kuhmist, mineralischen Stoffen (Bergkristall) und pflanzlichen Stoffen bestehen, verwendet man tierische Hüllen, die möglichst aus dem eigenen bzw. aus einem anderen

biologisch-dynamisch geführten Betrieb stammen sollten. Bei der „Reifung“ der Präparate werden diese bestimmten Einflüssen des Kosmos ausgesetzt, um ihre volle Wirkung zu erlangen.

Biologisch-dynamisch arbeitende Landwirte nutzen die Kräfte und Energien von Natur und Präparaten, um eine Bodenverbesserung und Qualitätssteigerung der Lebensmittel zu erlangen. Dies beginnt schon damit, dass die irdischen und kosmischen Kräfte bereits beim Anbau der Pflanzen berücksichtigt werden. Die prägende Wirkung der Planeten auf das Wachstum, die Qualität und Lagerfähigkeit der Pflanze wurde unter anderem von Maria Thun untersucht, deren jährlichen Aussaatkalender man heute schon in sehr vielen Haushalten mit Garten findet.

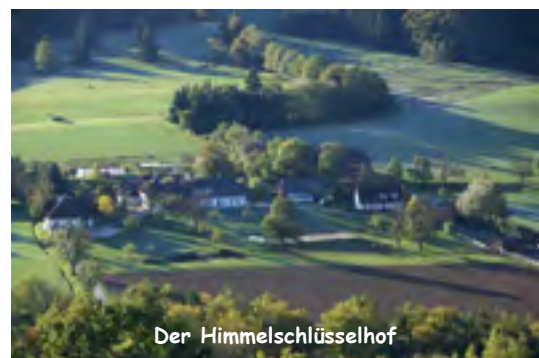


Als Kompostpräparate verwendet man die Heilpflanzen Schafgarbe, Kamille, Brennnessel, Eichenrinde und Löwenzahn. Diese werden in tierische Hüllen gefüllt und brauchen teilweise einen ganzen Jahreszyklus, um zu reifen. Dabei nehmen die Heilpflanzen die kosmischen und irdischen Kräfte als Information in sich auf. Eine Kompostmiete wird mit den fertigen Kompostpräparaten im Laufe ihrer Verrottung mehrmals an verschiedenen Stellen „geimpft“ und erhält dadurch die oben erwähnten Informationen.

Die Spritzpräparate Hornmist und Hornkiesel beeinflussen das Wachstum der Pflanzen von der Aussaat bis zur Ernte. Diese beiden Präparate werden in Wasser verrührt (dynamisiert) und mittels Rückenspritze oder Spritzfass ausgebracht. Das Wasser dient als Informationsträger und nimmt durch das Rühren die Information des Präparates in sich auf. Hornmist wirkt im Bodenleben und Wurzelbereich der Pflanzen, Hornkiesel verstärkt das Wachstum und die Wirkung von Licht und Wärme auf die Pflanzen.

Außerdem arbeiten biologisch-dynamisch wirtschaftende Landwirte auch noch mit Tees und Jauchen von Brennnessel und Ackerschachtelhalme, um die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen gegen Krankheiten, Schädlinge und Pilze zu erhöhen.

Der Demeter-Hof ist ein schlüssiges, nach außen abgegrenztes System. Das Futter für die Tiere stammt aus eigener Erzeugung, der Wirtschaftsdünger von dem eigenen Viehbestand. Ebenso sollte das Saatgut aus eigener Produktion stammen, für Acker- und Gartenbau. Der Demeter-Bauer lebt im Jahreskreislauf der Natur.



Der Himmelschlüsselhof

Durch den geisteswissenschaftlichen Hintergrund, das Leben im Rhythmus der Natur und im Hofkreislauf erweist sich die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise als ideal für die Arbeit von und mit geistig behinderten Menschen. Die Arbeitsgänge sind schlüssig und der Sinneszusammenhang anschaulich: von der Aussaat des Getreides bis zur Ernte und der Verarbeitung zu Brot, von der Produktion von Heu und Stroh für die Tiere über das Melken hin zur Milchverarbeitung zu Käse und Butter.

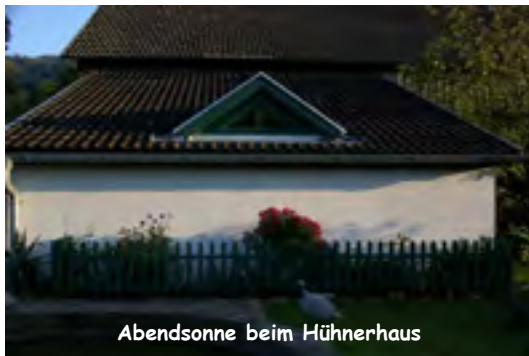
Morgenrot im Herbst:

Ein Naturschauspiel bot sich eines Morgens zur Fütterungszeit um 06.45 Uhr. Der Himmel schien zu brennen, obwohl es noch dunkel war.



Sandra und ich fühlten uns etwas unheimlich in diesem eigenartigen Licht. Wir zwei füttern in der Früh alle Tiere, die außerhalb des großen Stalls leben, wie das Federvieh, Schweinchen, Esel, Ponys und Lamas. Das Füttern ist besonders schön, denn die Tiere warten voll Vertrauen auf uns.

Abendsonne:



Die letzten Strahlen der tiefstehenden Sonne bringen die letzten Herbstblumen im Vorgärtchen unseres Hühnerhauses zum Leuchten.

Zum Schmuzzeln:

Die Perlhühner haben mittlerweile eine stattliche Größe erreicht und das Witzige ist, sie haben unseren schönsten Hahn adoptiert, oder war es umgekehrt?

Noch ein Kuriosum: Gleich neben dem Pferdestalleingang fühlt sich eine kunstvolle Pilzpyramide sehr wohl. Und wie die Kleinen daneben sich denken: ob wir auch die Größe schaffen werden?



Mitgliedsbeitrag € 26,-- pro Jahr

Raika Texing, BLZ 32477, Kto. 112.912

Vom Garten in die Küche:



Unser Garten wird abgeerntet und der Erdkeller füllt sich mit Vorräten für den Winter.



Unsere alte Gartenpergola war schon ganz vermodert, so mussten wir uns entschließen, sie erneuern zu lassen. Großzügige finanzielle Hilfe wurde uns vom Paketdienst DPD zuteil, wir danken herzlich!



Der Garten versorgt uns jeden Tag die ganze Saison hindurch mit köstlichem, knackigem Gemüse.



Fleißige Hände sind notwendig, um aus den Zutaten ein schmackhaftes Essen zuzubereiten.

Da der Garten heuer ein besonders reichhaltiger Lieferant war, so versuchten wir Neues, wie Ketchup, Chutney aus grünen Tomaten und Powidl. Marmeladen, eingelegte Kürbisse und Zucchini sind bereits Altbewährtes.

All das bieten wir Ihnen zu unserem Adventfest am Sonntag, den 4. Dezember 2011 gerne an.

Bitte notieren Sie:

„Advent am Himmelschlüsselhof“
Sonntag, 04. Dezember 2011 ab 11.00 Uhr

Verein „Hilfe für Mensch und Natur in Österreich“ - Obmann Eduard Diwisch

Eines Tages meldete sich Herr Diwisch, Obmann des Vereins „Hilfe für Mensch und Natur in Österreich“, telefonisch bei uns und bot uns mit seinen Helfern Arbeitsassistenz an.



Nach einem netten persönlichen Gespräch versprach er uns, unser Jungfichtenwäldchen auszuputzen und den Kuh- und Pferdestall auszumalen.

Natürlich freuten wir uns über sein unentgeltliches Angebot. Außerdem ist es heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, freiwillige Helfer zu finden.

Arbeit gibt es bei uns immer genug und so bleibt uns nur, ein großes Dankeschön an die fleißigen und so fröhlichen Menschen zu sagen.

www.mensch-natur.at

Wanderung zum Hochsteinberg:



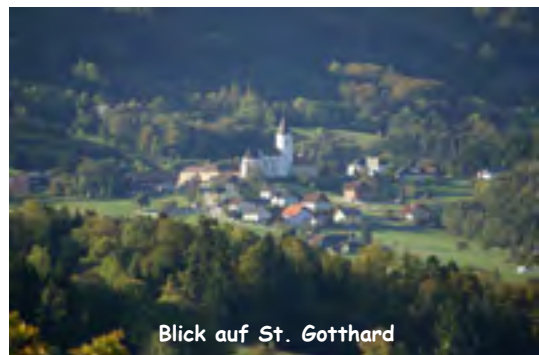
Uschi, Jürgen, Georg, Peter, Stefan,
Sandra, Wolfi, Johann und Acco



Stefan, Jürgen, Uschi, Sandra, Peter,
Wolfi, Georg

Man muss gut zu Fuß sein, um den steilen Aufstieg auf den Bergrücken zu bewältigen. Oben angekommen geht es eben durch den Wald und noch einmal bergauf, um zur Almhütte zu gelangen. In der Hütte gibt es dann die wohlverdiente Jause. Der wunderschöne Tag beflügelte uns, wir lachten viel und jeder versuchte sich im Jodeln.

Während der Wanderung haben wir eine wunderschöne Aussicht auf unseren Hof (siehe Demeter-Artikel) und unweit davon auf das idyllische Dörfchen St. Gotthard, welches zum Texingtal gehört.



Blick auf St. Gotthard

Ausflüge und Einladungen:



Ein jährlicher Fixpunkt ist der Michaeli-Kirtag in Mank. Angeschlossen haben sich auch Fr. Zvonik (Sandras Mutter) und Betreuerin Gertraud.



Jürgens und Wolfis Geburtstag wurde diesmal beim großen Eisessen gefeiert.



Susanne, Frau Buzek, Stefan, Herr Buzek

Herr und Frau Buzek, die Eltern von Susanne, laden uns jedes Jahr zu einem guten Mittagessen ein.

Ebenso die Familie Neidhart, Eltern von unserer Susi.
Vielen Dank den Eltern.



Die Himmelschlüsselhof-Crew

Urlaub in Waldhausen:



Wolfi und Susi

Für Susi und Wolfi ging es Anfang Oktober für eine Woche in den Strudengau auf Urlaub. Der Verein „Friedensstift Waldhausen“ bietet für beeinträchtigte Menschen individuell betreuten Urlaub mit Fachpersonal an. Eine Woche ging dann schnell vorüber und die Ankunft am Himmelschlüsselhof war ein großes Hallo. Wolfi erzählte detailgetreu mit großer Begeisterung über die Highlights und wie er sie gesehen und empfunden hat.

Es muss ein schöner Urlaub gewesen sein, denn auch Susi strahlte uns glücklich und zufrieden an.
www.betreut-urlauben.at

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.himmelschluesselhof.net

Unsere Produkte aus der Weberei, Filzerei, Tischlerei und Bastelwerkstatt fertigen wir gerne auch auf Bestellung

Theaterfahrten nach Wien:

Nach zweijähriger Pause fahren wir wieder mit dem Theaterring Erlaufstal zu verschiedenen Theatervorstellungen nach Wien. Der Bus holt uns von Texing ab und bringt uns wieder retour. In Wien haben wir vor den Aufführungen genügend Zeit für eine kleine Wienbesichtigung und/oder Essen im Restaurant. Sollte ich einmal einen anderen Termin haben, wo springt Frau Eveline Rainer oder Betreuerin Gertraud gerne ein.

Sommerausklang am Himmelschlüsselhof:



Das Buffet ist hergerichtet



Veronika, Doris und Inge
...und die Buffetdamen genießen noch die kurze Zeit bis der Ansturm beginnt.



Uschi präsentiert den Verkaufsstand, der wunderbar dekoriert wurde



Heidemarie mit ihrer Tochter
Dieses Jahr boten wir auch einen Stand mit Gemüse, Obst, Marmeladen, eingelegtem Gemüse, usw. an.



Ein ehemaliges Fahrzeug vom Himmelschlüsselhof
Ein Dank von der Freiw. Feuerwehr Kilb
Die Überraschung war groß, als die Männer der freiwilligen Feuerwehr Kilb unser Fest besuchten und uns „unseren“ alten Bus als Feuerwehrauto präsentierten. Wie sich Gelegenheiten so ergeben, suchte die Feuerwehr einen Ersatz für ihren alten Bus und wir, da unser Leasing zu Ende ging, einen Käufer. Und rot war unser Bus auch noch! Die Umgestaltung wurde von den Männern der Feuerwehr in Eigenregie gemacht und so dient „unser“ Bus weiterhin für wichtige Aufgaben.



Gudi und Margit Fischer mit der Mannschaft der Feuerwehr Kilb



Vielen Dank für die Spendenübergabe durch Herrn Vorstandsdirektor Bernhard Lackner von der NÖ Versicherung und Herrn Liebscher.

1. Reihe: Margit Fischer, Sandra Zvonik, Vorstandsdirektor Bernhard Lackner
 Bewohner und Betreute des Himmelschlüsselhofes
 Letzte Reihe 2. von rechts: Herr Wolfgang Liebscher.



Die ersten Besucher sind angekommen



Danke für die stimmungsvolle Musik von Happy Man (Herr Herbert Fritz)



David mit Veronika

Zwischendurch muss das Geschirr gesäubert werden. David, mein Enkel, meinte, ohne seine Hilfe wäre die Arbeit nicht zu bewältigen.

Vielen Dank der Salsagruppe „Salsa Loco“ für Ihre Darbietung



Gruppe Salsa Loco



Gruppe Salsa Loco

Zum Anschluss wünsche ich Ihnen eine ruhige Adventzeit,
besinnliche Weihnachten und ein gesundes,
Ihren Wünschen entsprechendes Neues Jahr.

Wir würden uns sehr freuen, Sie persönlich zu unserem Adventfest
am 3. Dezember 2011 begrüßen zu dürfen.

Ich bedanke mich herzlich bei unseren Mitgliedern,
Spendern, freiwilligen Helfern, Künstlern, Eltern und Großeltern
für die finanzielle Hilfe und gute Zusammenarbeit.

In Verbundenheit
Ihre Margit Fischer



Impressum:

Verein Himmelschlüsselhof, 3242 Texing, Hinterleiten 2
Besuchen Sie uns im Internet: www.himmelschluesselhof.net
Email: office@himmelschluesselhof.net
ZVR: 820394906

Mitgliedsbeitrag € 26,-- pro Jahr
Raika Texing, BLZ 32477, Kto 112.912

Herzliche Einladung zum
„Advent am Himmelschlüsselhof“
Sonntag, 04. Dezember 2011
von 11.00 bis 20.00 Uhr

11.00 Uhr:
Beginn

11.30 Uhr:
Weihnachtliche Lesung
von Herrn Gustav Hoffmann
ehem. Regisseur der Volksbühne Stössing

14.00 Uhr:

Weihnachtliche Lesung
von Herrn Gustav Hoffmann

Klavier- und Gesangsdarbietungen unserer Jugendlichen
gemeinsam mit ihrer Lehrerin Mag. Leopoldine Salzer

16.00 Uhr:

Gitarrengruppe Mariandl
Weihnachts- und Adventlieder aus vergangener Zeit

Weihnachtliche Lesung
von Herrn Gustav Hoffmann

Ideenreiche Weihnachtsgeschenke wurden wieder für Sie liebevoll vorbereitet.

Gerne verwöhnen wir Sie mit unserem reichhaltigen Buffet

Auf Ihr Kommen freut sich die
Himmelschlüsselhof-Familie

6.9.011



NÖ-Versicherung-Vorstandsdirektor Bernhard Lackner überreichte beim Sommerausklang-Fest am Himmelschlüsselhof am Samstag persönlich einen Check über 2.500 Euro an Margit Fischer: Inge Graf, Josef Faschingleitner, Susi Neidhart, Georg Haffner, Jochen Vrzal, Peter Winkler, Susanne Butzek, Johann Stein, Bettina Bohdalek-Braza, Wolfgang Losbichler, Wolfgang Liebscher, Stefan Hess, Uschi Fressner, Jürgen Winkler und ganz vorne Margit Fischer, Sandra Zvonik und Bernhard Lackner.

FOTO: GLEISS

Ein Fest mit Freunden

SOMMERAUSKLANG / Mit Musikeinlagen der Betreuten, Salsa-Tanz und offenen Türen endete der Sommer am Himmelschlüsselhof in Texing.

TEXING / Freunde, Gönner und Nachbarn folgten der Einladung zum Sommerausklang-Fest am Himmelschlüsselhof am Samstagnachmittag. Einen Ehrengast brachte NÖ-Versicherungs-Betreuer Wolfgang Liebscher mit zum Fest: Vorstandsdirektor Bernhard Lackner.

Der hatte einen Check über

2.500 Euro im Gepäck. Und er kündigte gleich noch eine Spende an: „Ein Freund von mir leitet einen Fußballclub. Am 23. September organisiert er ein Benefizspiel zugunsten des Himmelschlüsselhofs.“ Unter der Leitung von Musikschuldirektorin Leopoldine Salzer sorgten die Betreuten dann mit ihren Musik-

einlagen für Unterhaltung. Mit einer Tanzeinlage begeisterte die Gruppe „Salsa Loco“ aus St. Pölten im Anschluss.

Schon jetzt steht der Termin für das nächste Sommerfest 2012 fest. Am 1. September feiert die Himmelschlüsselhof-Familie mit Leiterin Margit Fischer das 20-jährige Jubiläum.